



Internetwanderführer Naturschutzgebiete in Oberfranken

## Naturschutzgebiet „Ehrenbürg“

Liebe Natur- und Wanderfreunde,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen eine Rundwanderung von Kirchehrenbach über das Naturschutzgebiet "Ehrenbürg" nach Leutenbach und über den Wanderparkplatz oberhalb von Schlaifhausen zurück zum Ausgangspunkt vorstellen. Für die ca. 10 km lange Strecke sollten Sie bei gemächlichem Wandertempo knapp vier Stunden einplanen.

### 1 Das Wandergebiet

Das 155 ha große Naturschutzgebiet (NSG) Ehrenbürg besteht aus den zwei Einzelgipfeln Walberla-Berg (512 m) und Rodenstein (530 m). Es liegt wenige Kilometer östlich von Forchheim und wird dem Naturraum "Vorland der Nördlichen Frankenalb" zugerechnet.



Blick auf das  
"Walberla" mit der  
Walpurgiskapelle

Im Jahr 1987 wurde das im Volksmund "Walberla" genannte Gebiet unter Naturschutz gestellt, um die wärmeliebenden Laubwälder, Gebüsche, Halbtrocken- und Trockenrasen sowie Felsbandgesellschaften zu erhalten und die für diesen Lebensraum typische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen. Außerdem sollte die besondere landschaftliche Schönheit des "Walberla" auf diese Weise bewahrt werden. Für Botaniker sehr interessant sind endemische Habichtskraut-Arten (kommen nur dort vor).

## 2 Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Anfahrt z. B. über die A 73, Ausfahrt Forchheim-Süd, über Gosberg nach Kirchehrenbach. In Kirchehrenbach an der Kirche rechts abbiegen (Wegweiser Walberla). Am Ende der öffentlichen Straße gegenüber der Gaststätte befindet sich ein großer Parkplatz mit einer Infotafel zum Gebiet und den Wanderwegen.

## 3 Die Wanderroute

Vom Parkplatz aus laufen Sie auf der Straße bergauf (Markierung „Blauer Strich“ und „Roter Querbalken“). Kurz nach dem abzweigenden Feldweg zum „Lindenkeller“ verlassen Sie die Straße und gehen links auf dem Schotterweg weiter bergauf (wenn Sie einen weniger steilen Weg vorziehen, können Sie auch weiter auf der Straße bleiben). Nach gut 10 Minuten Anstieg stoßen Sie wieder auf die (mittlerweile gesperrte) Zufahrtsstraße, laufen an der Schranke vorbei und auf der Straße weiter bergauf. Oberhalb des ehemaligen Parkplatzes steht eine Informationstafel; links von ihr geht es mit blauem Strich und rotem Querbalken auf dem Schotterweg weiter.

Sie kommen an einem schönen Aussichtspunkt vorbei (Kirchehrenbach im Tal, Kapelle St. Nikolaus und Burg Feuerstein auf den Bergen gegenüber), bevor Sie nach insgesamt ungefähr einer Stunde den Gipfelbereich mit der Kapelle der Hl. Walburga erreichen. Von der Kapelle führen jeweils zwei Trampelpfade zu Aussichtspunkten im Westen und Osten.

Von der Kapelle aus geht ein Weglein in südlicher Richtung hinüber auf den nächsten Gipfel. Wenn Sie sich dem Rodenstein nähern, beginnt ein Naturlehrpfad mit Informationstafeln; nach der ersten Tafel nehmen Sie an der Weggabelung den rechten Weg bergauf und erreichen bald darauf das Gipfelkreuz am Rodenstein.



Felsen und Magerrasenflächen mit wertvollen Tier- und Pflanzenarten prägen die Ehrenbürg.

Vom Gipfelkreuz aus bleiben Sie noch für knapp zehn Minuten auf dem Lehrpfad; nach dem steilen, felsigen Wegstück bergab macht der Lehrpfad dann eine scharfe Linkskurve, während Sie weiter geradeaus laufen (Mark. „Roter Querbalken“). Der Weg führt nun zwischen Äckern und Feldern hindurch. Nach gut fünf Minuten – der Schotterweg geht in einer Kurve bergab – kommt von hinten rechts ein Wiesenweg spitzwinklig auf den Schotterweg zu, und nach links zweigt ebenfalls ein Wiesenweg ab. Diesem folgen Sie am Gebüschsaum entlang und wenig später in den Wald hinein (Mark. „Roter Ring“ und „Walberla-Symbol“ – sieht einer Krone ähnlich). Nach einem steilen Stück bergab geht es

links; später, wenn der Weg auf einen Querweg trifft, rechts bergab (Wegweiser „Leutenbach“). Es geht nun hinunter in die Ortschaft, unterhalb der Kirche vorbei und nach rechts in die „Dorfstraße“, an der einige Gasthäuser liegen.

Nun laufen Sie auf der „Dorfstraße“ weiter in südlicher Richtung, bis sie in die Staatsstraße einmündet. Hier folgen Sie rechts der Straße Richtung Dietzhof. Gleich hinter dem Ortsendeschild nehmen Sie dann den Feldweg, der rechts über die Wiese bergauf führt (Markierung „Gelbes Kreuz“). Nach einer guten Viertelstunde erreichen Sie den Wanderparkplatz, wo Sie zwischen Felsenkeller und Informationstafel rechts bergauf gehen (Markierung „Roter Querbalken“). Gut zehn Minuten später kommen Sie, diesmal von unten, an die Ihnen schon vom Hinweg bekannte Kreuzung von Wiesenweg und geschottertem Feldweg. Sie verlassen den Schotterweg und nehmen den nach links abzweigenden Wiesenweg. Auf dem Rückweg werden Sie von einigen Stellen aus sehr schön die Felsen von unten sehen können, zunächst säumt aber noch viel Gebüsch den Weg. Nach einer Viertelstunde mündet der Weg in eine Straße, der Sie bergab nach links folgen, an der Bergwachthütte vorbei, dann scharf rechts und über den Wanderparkplatz. An dessen Ende geht es auf dem mit dem Walberla-Symbol markierten Wanderweg weiter. Nach einiger Zeit überqueren Sie den ehemaligen Parkplatz und stoßen wieder auf die gesperrte Zufahrtsstraße, die Sie nach unten zu Ihrem Parkplatz führt. Alternativ können Sie auch nach der Schranke geradeaus weiterlaufen und den Fußweg bergab nehmen.

Hinweis: Im Anhang finden Sie eine Übersichtskarte, sie dient als grobe Orientierungshilfe über den Verlauf der Route, wir empfehlen Ihnen, noch zusätzlich eine aktuelle Wanderkarte mitzunehmen.

#### **4 Schwierigkeitsgrad/ Beschaffenheit der Wege**

Die Anstiege erfordern eine halbwegs gute Kondition, auch festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Die Wege sind überwiegend gut befestigt, aber es sind auch einige mit Steinen und Wurzeln durchsetzte steilere Passagen dabei.

#### **5 Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und in der näheren Umgebung**

Kapelle der Heiligen St. Walburga auf dem Walberla-Berg und neugotische Kirche in Leutenbach. Wildpark Hundshaupten einige Kilometer östlich von Leutenbach, geöffnet täglich 9 Uhr – 18 Uhr. Nähere Infos unter Tel.: 09197 / 241 oder unter [www.hundshaupten.de](http://www.hundshaupten.de)

#### **6 Einkehrmöglichkeiten**

Leutenbach: Gasthof Schütz (nur Sonntags geöffnet), Gasthof Rumpler (Freitag, Samstag und Sonntag ganztägig geöffnet), Brauerei Drummer täglich ab 11 Uhr geöffnet, Mittagstisch von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr, (Montag Ruhetag);

Kirchehrenbach (Ortsrand, beim Wanderparkplatz): Café-Restaurant (Donnerstag Ruhetag).

Schlaifhausen: Gasthaus Zur Ehrenbürg (Samstag und Sonntag durchgehend geöffnet, Dienstag Ruhetag), Gasthaus Kroder (Montag und Dienstag ab 17.00 Uhr sonst durchgehend geöffnet), Gasthof Schüferling (Mittagstisch von 11.30 bis 14.30, Abendessen von 17.00 bis 21.30, Montag Ruhetag).

**Impressum:**

Herausgeber:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0  
Telefax: (08 21) 90 71-55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Bearbeitung:  
2003: Ref. 56 / Conni Burkert (FÖJ)  
2008: Ref. 53 / Brigitte Schäffler  
Stand: 2008, Angaben ohne Gewähr

Bildnachweis:  
Dr. H. Rebhan